



Erich Lejeune

Nachkriegskind, erfolgreicher Unternehmer, Visionär und
Deutschlands Motivationscoach Nr. 1

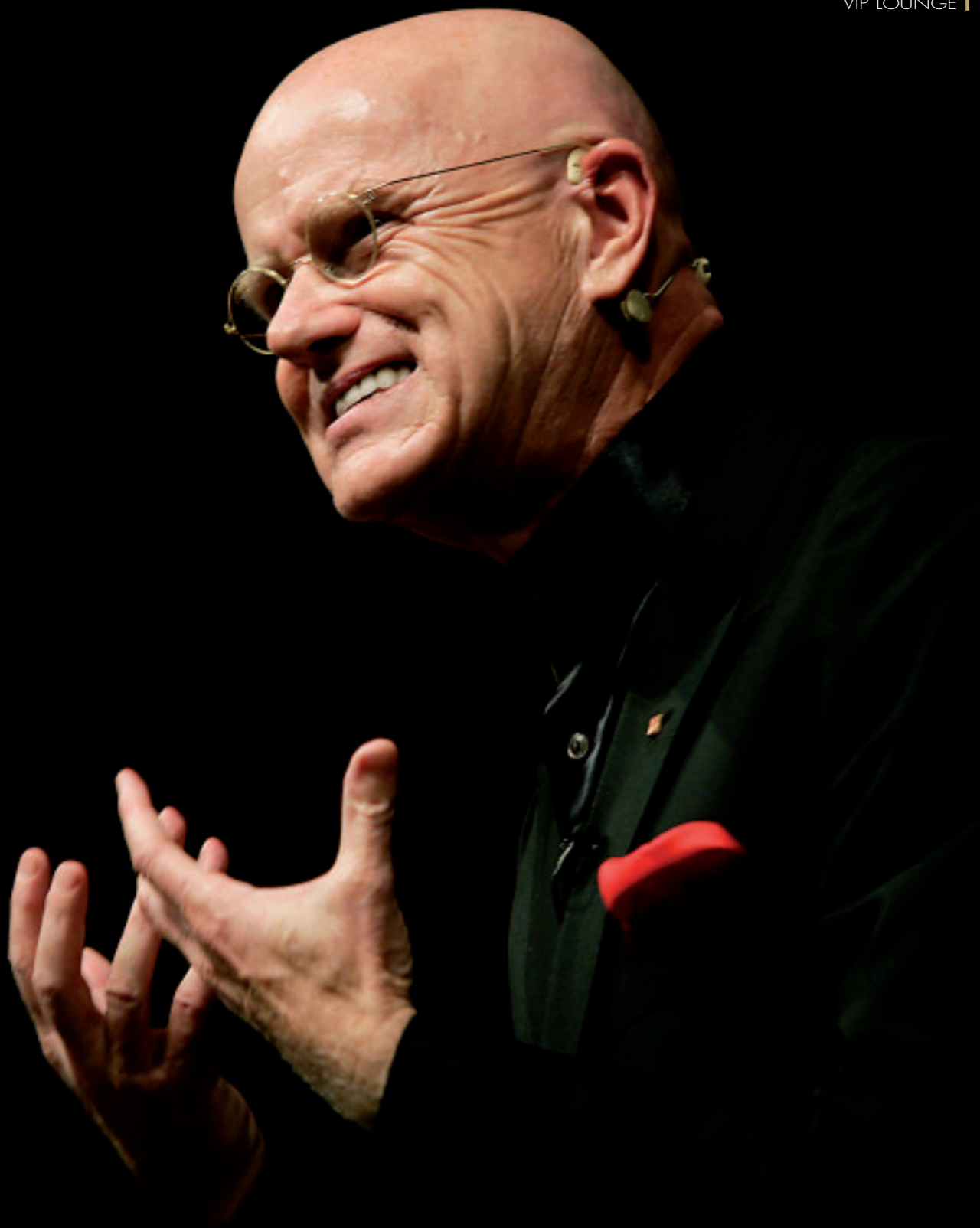
EIN GROSSES LEBEN

TEXT: CHRISTIANE MARKS

1976 Bewegungslos steht ein junger Mann auf einer Brücke. Seine Hände umklammern das kalte Stahlgeländer, sein trauriger Blick zieht ihn in den 31 Meter tiefen Abgrund. Zeit und Raum hat dieser Mann verloren. Der Tod ist nur noch einen Augenblick entfernt. Jetzt bewegt sich der Mann, er beginnt zu zittern, langsam lösen sich seine Hände von dem Geländer, zaghaft entfernt er sich von dem tödlichen Abgrund. Kraftlos

bricht er zusammen und weint stundenlang hemmungslos in die Stille des erwachenden Morgen. Irgendwann steigt er mit letzter Kraft in sein Auto und fährt davon.

2008 In der „Lejeune Akademie für Philosophie & Motivation“ im Herzen von München hält ein reifer Mann einen Vortrag zum Thema Motivation - „Dem Leben Kraft geben“.



Die Palette seiner Zuhörer reicht vom Vorstandsvorsitzenden bis hin zum Arbeitslosen. Gebannt lauschen die Zuhörer den Worten des Motivators. Am Ende des Vortrags geht jeder wieder seiner Wege, doch manchmal nimmt der ein oder andere auch einen anderen Weg.

Der Mann von der Brücke und der Redner sind ein und dieselbe Person.

Erich Lejeune, heute 64 Jahre alt, verkörpert mit seinem Aufstieg die Traumkarriere vom „Tellerwäscher zum Millionär“. Wenn er heute auf sein Lebenswerk zurück blickt, dann ist er dankbar für jeden Augenblick, für jeden Tag, selbst den Tag, an dem er sein junges Leben beenden wollte, denn dieser dunkelste Tag seines Lebens hat ihn zu dem gemacht, was er heute ist: Ein Mann der polarisiert, ein Visionär, ein internationaler erfolgreicher



Unternehmer, ein tief sinniger Mensch. „My life is my message“, diese Lebensphilosophie von Mahatma Gandhi hat sich auch Erich Lejeune zu Eigen gemacht. „Dieser Satz stärkt bis heute meine Kraft und Lebensenergie“, sagt er, „denn mein Leben ist die Botschaft der Motivation.“

Ich besuche den „Lebenskünstler“ in seiner „Akademie“ in München. Schon die moderne Architektur des dreistöckigen „Glashauses“ ist beeindruckend. Hoch oben, im letzten Stockwerk, schwebt unübersehbar in roten Lettern „Lejeune Academy“. Der charismatische Hausherr empfängt mich mit offenen, neugierigen Augen und einem kräftigen Händedruck. Ich brauche einen Augenblick, um diesen Interviewpartner auf mich wirken zu lassen, denn bei Erich Lejeune handelt es sich wohl um einen der facettenreichsten Menschen, die ich je getroffen habe: Nachkriegskind, Großhandelskaufmann, Arbeitsloser, Erfolgslehrer, Unternehmer, Millionär, Kommunikationstalent, Buch-Autor, TV-Moderator, Liebhaber der Philosophie, Mensch.

Und dann beginnt Erich Lejeune aus seinem Leben zu erzählen. Wie er als Kind nach dem Krieg in einem Arbeiterviertel aufwuchs. „Oft hatten wir kein Licht in der Wohnung, weil wir den Strom nicht zahlen konnten.“ Seine Mutter versucht die kleine Familie als Putzfrau und Hilfsarbeiterin über Wasser zu halten. Sein Vater kehrt aus Stalingrad heim, als Erich gerade sieben Jahre alt ist und verfällt dem Alkohol. Er rebelliert gegen das Leben, die Eltern, die Schule. Er verlässt Mutter und Vater und zieht zu seiner geliebten, intellektuellen Großmutter, die ihn großzieht, die ihm Halt, Liebe, Freude und Geborgenheit gibt.

„Wer nie aufgibt, kann
nie verlieren.“

Er beginnt eine Lehre als Großhandelskaufmann, macht Karriere in leitender Funktion, heiratet, bekommt eine kleine Tochter, kauft sich ein Auto und eine Eigentumswohnung. Das Leben scheint perfekt, bis zu dem Tag, als sein Chef ihm die fristlose Kündigung auf den Tisch legt. Sein Leben zerplatzt wie eine Seifenblase. Scheidung, Arbeitslosigkeit, Geldsorgen und der Tod der verehrten Großmutter lassen ihn verzweifeln. „Ich wusste keinen anderen Ausweg mehr, als mein Leben zu beenden.“

Erich Lejeune springt nicht in den Abgrund, weil er im letzten Moment an sich selbst glaubt, weil er weiß, dass er gut ist, weil er weiß, dass er Kraft, Mut und Energie besitzt, sich dem Leben zu stellen. Weil er sich selbst erkennt!

Er besinnt sich auf das, was er gut kann, nämlich begeisternd und erfolgreich verkaufen. Kurze Zeit arbeitet er für einen großen Elektrokonzern in der Schweiz, dann gründet er 1976 sein eigenes Unternehmen. Mit einem alten Fernschreiber und einem Schreibtisch vom Schwabinger Trödelmarkt startet die CE Consumer Electronic als eine der ersten „Chipbroker“ der Welt. Innerhalb der darauf folgenden Jahre entwickelt sich das Unternehmen zu einem börsennotierten Milliarden-Imperium. „Ohne meine Frau Irène hätte ich das alles nicht geschafft.“ Seit 28 Jahren sind Irène und Erich Lejeune ein Paar.



Fotos: DDPress, Lejeune Academy

Seine Gedanken und Gefühle zu seinem Leben und seinem unternehmerischen Erfolg verarbeitet Erich Lejeune in seiner Liebe zur Philosophie und in seinen Büchern. Sein erstes Buch heißt „Mr. Chip – eine deutsche Karriere.“ Es folgen 16 weitere Bücher, die weltweit in 15 Sprachen übersetzt sind. „Erkenne Dich selbst“, lautet sein neuestes Buch, das im Januar 2009 auf den Markt kommen wird. Darin beantwortet Erich Lejeune 301 Lebensfragen. Es geht um Emotion, Begeisterung, Energie, Motivation und Freude am Leben. Das Buch soll Menschen helfen, ihre Augen für die Schönheit ihres Lebens zu öffnen. „Alle



diese Lebensfragen haben mich im Leben weiter gebracht und ich möchte diese jetzt an viele, viele Menschen weitergeben.“

Vor sechs Jahren hat sich Erich Lejeune aus der Consumer Electronic AG zurückgezogen um sich nun ganz seiner 2003 gegründeten „Lejeune Academy“ hinzugeben. „Hier habe ich das Glück Menschen an meinem Leben teilhaben zu lassen, an den Erkenntnissen und dem Wissen, das ich mir in tausenden von selbst erfahrenen Beispielen und Lebenssituationen hart erarbeitet habe. Ich möchte Menschen darin unterstützen, ein glückliches, erfolgreiches und vor allem ein gelungenes Leben zu führen. Das bereitet mir Freude und tiefste Zufriedenheit.“

Am Ende unseres Gesprächs fällt mir noch eine letzte Frage ein: „Wie alt möchten sie eigentlich werden?“ Antwort: „So alt, dass ich möglichst noch viele Menschen mit meiner Botschaft erreiche – und das lege ich in Gottes Hand.“

Ich verabschiede mich. Am Ausgang halte ich kurz inne – welchen Weg wollte ich noch einmal gehen?

Lejeune Power-Box

Seine Lebenskraft, seine Motivation und sein positives Denken möchte Erich Lejeune einer breiten Öffentlichkeit zugänglich machen. In einem Zeitraum von 1½ Jahren entwickelte Lejeune jetzt „Die Lejeune Power-Box“, eine Art Navigationssystem für ein gelungenes Leben. In der Box befinden sich hochwertige Lejeune-Hörbücher, Live-Interviews mit Erich Lejeune, Ausschnitte aus Fernsehsendungen und vieles mehr. Bis zum ersten November 2008 gibt es die Box noch zum Einführungspreis von 297 Euro unter www.lejeune-academy.de zu bestellen, danach kosten sie 497 Euro.